

Bürgerbeteiligung in der Kommune und Region

Zielgruppe	Führungskräfte von Politik und Verwaltung sowie zivilgesellschaftliche Akteure im Bereich Bürgerbeteiligung und externe Kommunikation
Ihr Nutzen	<p>Die Erwartungen zur Bürgerbeteiligung in der Kommune und Region sind gestiegen. Aber welche Formate sind in bestimmten Situationen zielführend?</p> <p>Adäquat eingesetzte und gestaltete Bürgerbeteiligung kann zur Früherkennung von Konflikten beitragen, diese mildern und somit Folgekosten (z. B. von Eskalationen) einsparen.</p> <p>Mittels Bürgerbeteiligung können Ressourcen wie Sachmittel und Know-how auf Seiten der Bürgerschaft erschlossen und in die Stadt- und Regionalentwicklung eingebunden werden.</p> <p>Dieser Workshop befähigt Sie, mögliche Beteiligungsformen mit Blick auf den jeweiligen Kontext passend auszuwählen.</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Der Rahmen<ul style="list-style-type: none">- gesellschaftliche Problemlagen und Konflikte- kommunale Möglichkeiten aktiver Gestaltung von Kommunikation- Bedingungen vor Ort: was gibt es schon?2. Ziele der Beteiligung (aus Sicht von Verwaltung und Bürgerschaft)<ul style="list-style-type: none">- Information- Konsultation- Mitbestimmung/Mitgestaltung3. Formate<ul style="list-style-type: none">- allgemeiner „Kulturwandel“ versus anlassbezogen- unabhängig von konkreten Vorhaben versus Problemlösung
DozentInnenteam	Dr. phil. Ulrike Schumacher (Professur für Politische Systeme und Systemvergleich) und Dr. rer. pol. Willi Hetze (Professur für Politische Systeme und Systemvergleich)
Nummer	F-04-04/20
Termin	24. März 2020 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	139,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 181,00 € Nichtmitglieder
